

Die Verfasserin will mit dieser Schrift nur einer ungeübten Köchin oder vielmehr einer Anfängerin zu Hülfe kommen. Sie wird wenigst darin solche Belehrung finden, daß sie einer Haushaltung vorzustehen sich nicht scheuen darf. Ich behalte daher, um verständlich zu sein, soviel möglich unsere Mundart in den Benennungen der Speisen &c. bei. Nur einige Vorsichts-Maßregeln verbinde ich damit, die einer angehenden Köchin oft Unwissenheit, und einer wissenden nicht selten verantwortliche Nachlässigkeit sein dürfte.

Nicht allein die Speisen sollen von gesunder Eigenschaft sein, sondern auch die Küchengeräthe müssen äußerst reinlich gehalten werden. Mancher hat sein allzugroßes Zutrauen darin theuer bezahlen müssen, indem er auf einmal oder nach und nach soviel metallische Theile genossen, daß selbst die Aerzte unter dem Namen der Indigestionen die Ursache ihrer Krankheiten mehrmal nicht zu finden wissen, und nicht selten unangemessene Heilmittel darreichen, weil die Krankheit eine wahre Mählkerkolik ist. Die angestellten Versuche